

# G



**protected**

**Kleiner Pikser,  
große Wirkung:  
Impfen bei MS**

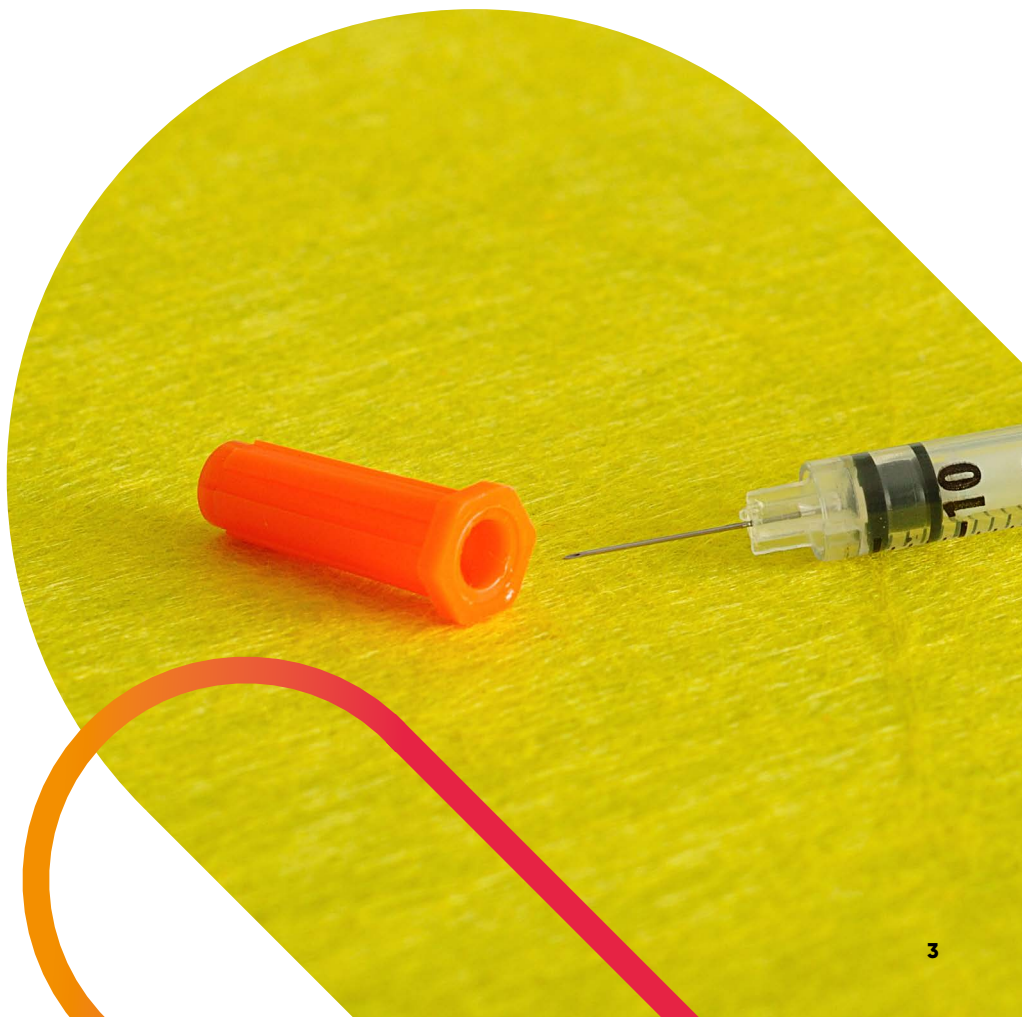


Let's go.  
[leben-mit-ms.de](https://leben-mit-ms.de)

**MERCK**

# Inhaltsverzeichnis

- 4** **Vorwort**
- 6** **Wissenswertes rund ums Impfen**
- 7 Was passiert bei einer Impfung?
- 8** **Impfen bei Multipler Sklerose**
- 10** **Mythen und Fakten**
- 12** **Kleine Impfstoffkunde**
- 12 Totimpfstoffe
- 12 Lebendimpfstoffe
- 14 Neuartige Impfstoff-Konzepte
- 16** **Impfungen für MS-Patienten**
- 16 Welche Impfungen werden bei Erwachsenen mit MS empfohlen?
- 18** **Gripeschutzimpfung**
- 20** **COVID-19-Impfung**
- 20 Sollten sich MS-Patienten gegen COVID-19 impfen lassen?
- 22 Corona-Schutzimpfung und Immuntherapie
- 23 Wie sieht es mit der Wirksamkeit aus?
- 23 Sicherheit und Nebenwirkungen
- 24** **Impfen in der Schwangerschaft**
- 25 Pertussis (Keuchhusten)
- 25 Covid-19
- 26** **Nachwort**



# Vorwort

## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

Impfungen stellen einerseits eines der größten Erfolgskapitel der modernen Medizin dar. Andererseits sind sie für viele Menschen noch immer mit Unsicherheit verbunden.

Sicherlich stellst auch Du Dir immer wieder Fragen zum Thema Impfen – insbesondere vor dem Hintergrund Deiner MS-Erkrankung und Deiner MS-Therapie. Ziel dieser Broschüre ist es daher, Dir einen umfassenden Überblick über das Thema „Impfen bei MS“ zu geben und Dich bei einer informierten Entscheidungsfindung zu unterstützen. In diesem Sinne haben wir Grundkenntnisse und aktuelle Empfehlungen für Dich zusammengestellt. Dabei gehen wir auf gängige Bedenken ein und geben Dir verlässliche Antworten auf Deine wichtigsten Fragen.

Selbstverständlich kann diese Broschüre das Gespräch mit Deinem Arzt oder Deiner MS-Schwester nicht ersetzen, möglicherweise aber eine gute Vorbereitung und Hilfestellung sein.

Wir wünschen Dir viel Freude beim Lesen, neue Erkenntnisse und alles Gute.

Bei Fragen stehen wir Dir gerne zur Verfügung.

Dein adveva®-Team

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser Broschüre das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechteridentitäten (m/w/d). Da sich der Kenntnisstand der Medizin stets im Wandel befindet, kann es vorkommen, dass einzelne Inhalte der Broschüre bei Veröffentlichung bereits überholt sind. Wir bitten dies zu entschuldigen.




Leben mit MS 



Facebook 



Instagram 

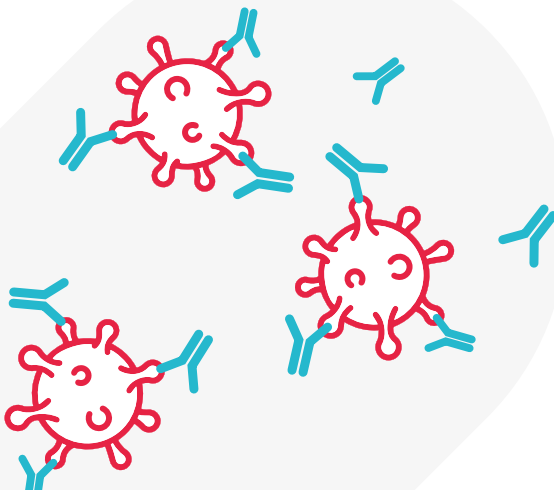
# Wissenswertes rund ums Impfen



Impfungen bieten den wirksamsten Schutz gegen schwerwiegende Infektionskrankheiten.

Einige Infektionskrankheiten können einen schweren Verlauf nehmen und sind trotz moderner Medizin nur schwer behandelbar. In diesen Fällen bieten Impfungen den wirksamsten Schutz. So schützt man nicht nur sich selbst, sondern bewahrt auch sein Umfeld vor einer Ansteckung. Dieses Prinzip nennt man Herdenimmunität.

In Deutschland entwickelt die Ständige Impfkommission (STIKO) des Robert Koch-Instituts Impfeempfehlungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dieses unabhängige Expertengremium berücksichtigt dabei den Schutz des Einzelnen genauso, wie den der Gemeinschaft. Übersichten zu empfohlenen Impfungen werden von der STIKO in Impfkalendern veröffentlicht.



## Was passiert bei einer Impfung?

Bei einer Infektion reagiert das Immunsystem mit der Bildung von Abwehrstoffen, sogenannten Antikörpern. Gleichzeitig werden Gedächtniszellen gebildet. Diese 'erinnern' sich an die spezifischen Merkmale des Krankheitserregers und die geeignete Abwehrreaktion. Bei erneuter Ansteckung kann das Immunsystem so schneller reagieren.

Dieser Prozess wird durch eine Impfung nachgeahmt. In der Regel werden dem Körper abgeschwächte oder abgetötete Erreger zugeführt, ohne eine Erkrankung auszulösen. Stattdessen trainiert man den Körper, damit dieser bei Kontakt mit den echten Krankheitserregern schnell reagieren kann. So erlangt man Immunität.

Bei manchen Impfstoffen sind dafür mehrere Teilimpfungen notwendig. Ziel ist es immer, die sogenannte Grundimmunsierung zu erreichen, also den Aufbau eines stabilen Immunschutzes.



Mehr über die wissenschaftlichen Hintergründe von Impfungen, erfährst Du auf unserer Webseite.



# Impfen bei Multipler Sklerose



Ein umfassender Impfschutz ist für Menschen mit MS besonders wichtig.

## **Menschen mit MS besitzen ein erhöhtes Infektionsrisiko.**

Bestimmte Infektionskrankheiten (z. B. Influenza, Herpes zoster, Pneumokokken, Masern, Hepatitis B) können darüber hinaus schwerere Verläufe nehmen und mit Komplikationen verbunden sein. Auch das Risiko für einen MS-Schub wird durch Infektionskrankheiten deutlich erhöht.

## **Gegen diese Risiken bieten Impfungen den wirksamsten**

**Schutz.** Menschen mit MS sollten entsprechend den STIKO-Empfehlungen zu Standardimpfungen geimpft werden.

Zusätzlich werden einige Indikationsimpfungen empfohlen.

Auf Seite 16 und 17 findest Du eine Übersicht der empfohlenen Impfungen für MS-Patienten, die Du mit Deinem Arzt besprechen kannst.



### **Grundsätzlich solltest Du Folgendes beachten:**

- Während eines akuten Schubs oder wenn Du Dich nicht wohlfühlst, sollte keine Impfung erfolgen.
- Wenn Du mit Cortison behandelt wirst, sollten Impfungen vermieden werden.
- Impfungen sollten optimalerweise vor Beginn einer MS-Therapie abgeschlossen sein. Zusätzlich sollten bestimmte zeitliche Abstände zwischen der Immunisierung und dem Therapiebeginn eingehalten werden. Lass Deinen Impfstatus deshalb anhand des Impfpasses von Deinem Arzt überprüfen und Dich zu fehlenden Impfungen beraten. Je nach MS-Therapie können diese möglicherweise auch während der Behandlung nachgeholt werden.



# Mythen und Fakten

Viele Menschen mit MS sind verunsichert, wenn es um das Thema Impfen geht. Aus Sorge verzichten viele auf eine Immunisierung, damit aber auch gleichzeitig auf den Schutz vor vermeidbaren Risiken. Um Dir eine informierte Entscheidung zu ermöglichen, beleuchten wir hier zwei der gängigsten Mythen rund um die Impfung mit MS.



## **Mythos Nr. 1: „Impfungen können MS auslösen.“**

Da Impfungen auf das Immunsystem wirken, scheint dieser Zusammenhang naheliegend. In zahlreichen Studien wurde jedoch keine Verbindung zwischen Impfungen (z. B. gegen Hepatitis B, Influenza, Tetanus) und einer MS-Erkrankung beobachtet.



## **Mythos Nr. 2: „Impfungen erhöhen das Schubrisiko.“**

Da Impfungen auf das Immunsystem einwirken, liegt die Überlegung nah, dass sie theoretisch auch Einfluss auf die MS und andere demyelinisierende Erkrankungen nehmen könnten. In großen und systematischen Studien wurde jedoch kein Zusammenhang zwischen Impfungen und dem Auftreten von Schüben festgestellt.



**F A K T E**



**Denn:**

**„Infektionskrankheiten erhöhen das Schubrisiko.“**

Aus diesem Grund unterstreichen Experten der STIKO die Notwendigkeit eines umfassenden Impfschutzes für MS-Erkrankte und empfehlen bestimmte Impfungen ausdrücklich (z. B. Influenza).



**Fazit**

Impfungen beugen Infektionskrankheiten vor und verringern dadurch das Risiko für durch Infektionen ausgelöste Schübe.

# Kleine Impfstoffkunde

## Totimpfstoffe

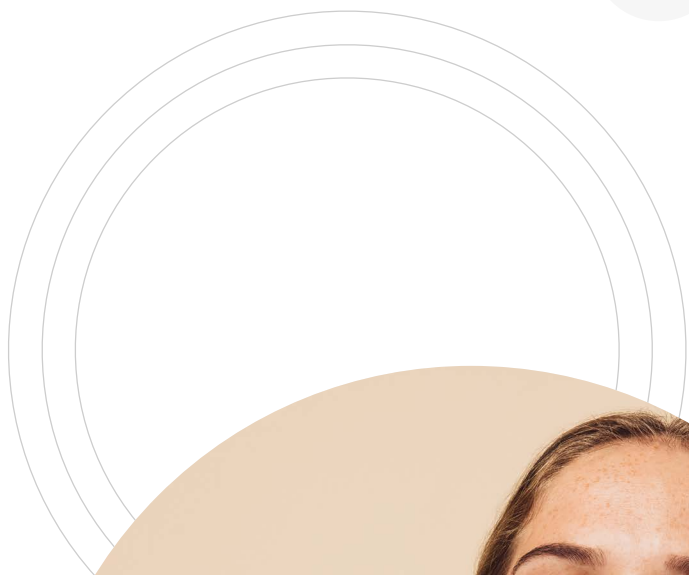
Totimpfstoffe enthalten vollständige oder Bestandteile von abgetöteten Krankheitserregern. Diese sind nicht vermehrungsfähig und somit nicht in der Lage, die jeweilige Krankheit auszulösen. Dennoch regen sie das Immunsystem zur Antikörperbildung an. Totimpfstoffe werden beispielweise gegen Diphtherie, Hepatitis B, Polio, Keuchhusten (Pertussis) und Tetanus eingesetzt.

Die Impfung mit Totimpfstoffen ist bei Menschen mit MS, auch unter immunsuppressiver und immunmodulatorischer Therapie, **jederzeit möglich**. Es besteht kein erhöhtes Risiko bezüglich einer unerwünschten Nebenwirkung. Unter Immunsuppression kann der Impferfolg allerdings eingeschränkt sein.

## Lebendimpfstoffe

Lebendimpfstoffe enthalten geringe Mengen vermehrungsfähiger Krankheitserreger. Diese sind so weit abgeschwächt, dass sie die jeweilige Erkrankung nicht auslösen. Zu den Lebendimpfstoffen gehören beispielsweise Impfstoffe gegen Masern, Mumps, Röteln und Windpocken.

Lebendimpfstoffe sollten bei MS-Patienten nur unter strenger Nutzen-Risiko-Abwägung gegeben werden und sind unter immunsuppressiver Therapie **kontraindiziert**.

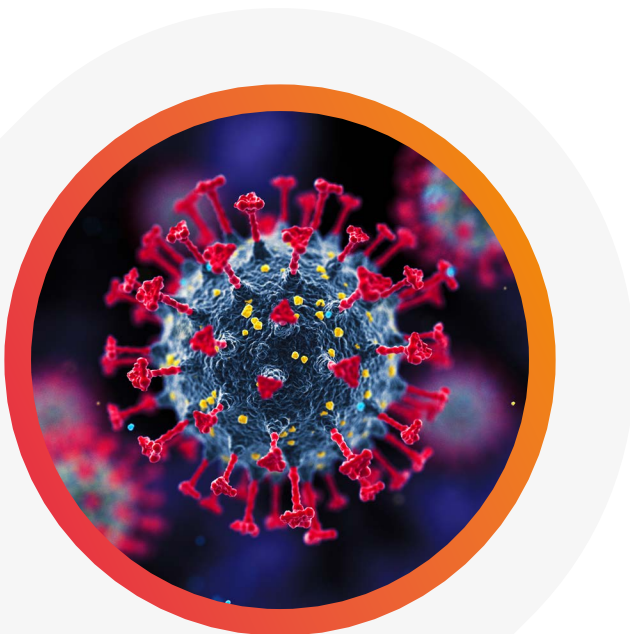


## Neuartige Impfstoff-Konzepte

**Vektorimpfstoffe** enthalten Viren, die nicht oder nur sehr begrenzt vermehrungsfähig und für den Menschen harmlos sind. Sie übertragen allerdings Informationen zu bestimmten Krankheitserregern und lösen so eine Reaktion des Immunsystems aus.

Sogenannte **mRNA-Impfstoffe** übertragen ebenfalls lediglich die Information zur Bildung von Antigenen, die dann eine schützende Immunantwort auslösen. Sie enthalten keine Krankheitserreger und bergen kein Infektionsrisiko.

Beide Impfstoffkonzepte werden gegen das Corona-Virus eingesetzt und entsprechen konzeptionell Totimpfstoffen.



Mehr über die verschiedenen  
Impfstoffarten und ihre Wirkweise  
erfährst Du hier.



The screenshot shows a website interface with a red header containing the logo 'Leben mit MS' and navigation links: 'Go for life', 'Go facts', 'Go expert', 'Go free', and 'Go service'. The main content area features a photograph of a person's arm being prepared for an injection by a healthcare professional wearing blue gloves. To the right of the photo is a large orange circle with the headline 'Kleiner Pikser, große Wirkung: Impfen bei MS'. Below the headline is a sub-headline: 'Der Herbst – Zeit für die Ernte, für buntes Laub, für die nächste Grippezeit. Grund genug, über Impfen zu sprechen. Gerade bei MS ein...'. Below the main text, there is a section titled 'ARTIKEL TEILEN' with icons for social media sharing. Further down, there are two buttons: 'AUF FACEBOOK FOLGEN' and 'AUF INSTAGRAM FOLGEN'. At the bottom, there is a section titled 'JETZT AKTIVIEREN' with a plus icon. On the left side of the article, there is a vertical sidebar with icons for social media and a search icon.

Am 21. September war es so weit: Der Herbst hat begonnen, zumindest kaltenkürsch, denn meteorologisch gesehen begleitet uns die dritte Jahreszeit sogar schon seit dem 01. des Monats. Wie jedes Jahr, die Ernte ist eingefahren, die Blätter verbläuen sich, es wird kälter und nasser und das bedeutet leider auch, dass die Erkältungszeit beginnt. In unserem heutigen Artikel sprechen wir darüber über das Thema Impfen. Ein kleiner Pikser schützt vor Grippe, Corona und so manch anderer Infektionskrankheit und ist gerade für MS-Betroffene deshalb von großer Bedeutung.

**IMPFEN BEI MS – IST DAS SINNVOLL? JA, IST ES!**

Wir möchten Dir das nötige Verständnis über Impfstoffe vermitteln und helfen, eine informierte Entscheidung zum Thema Impfen treffen zu können. Denn gerade in diesem wichtigen Bereich sind viele MS-Betroffene verunsichert und fragen sich: Geht Impfen mit MS überhaupt? Wir wollen dir im Folgenden zeigen, dass es möglich ist.

Übrigens: Du findest alle Informationen aus diesem Artikel und noch mehr auch in unserer Patientenbroschüre Impfen bei MS und der Broschüre speziell zur Corona-Schutzimpfung im [Downloadbereich](#).

Kontakt    Fachweise    Facebook    Instagram

Go for life    Go facts    Go expert    Go free    Go service

Leben mit MS

### Kleiner Pikser, große Wirkung: Impfen bei MS

Der Herbst – Zeit für die Ernte, für buntes Laub, für die nächste Grippezeit. Grund genug, über Impfen zu sprechen. Gerade bei MS ein...

ARTIKEL TEILEN

LEBEN MIT MS AUF FACEBOOK:

AUF FACEBOOK FOLGEN

LEBEN MIT MS AUF INSTAGRAM:

AUF INSTAGRAM FOLGEN

BROSCHÜRE-BENACHRICHTIGUNGSEL

JETZT AKTIVIEREN

# Impfungen für MS-Patienten

## Welche Impfungen werden bei Erwachsenen mit MS empfohlen?

Die folgende Übersicht wurde von Experten des Krankheitsbezogenen Kompetenznetz Multiple Sklerose (KKNMS), des Berufsverband Deutscher Neurologen (BDN) und der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN) gemäß Empfehlungen der STIKO erstellt.



Nutze diese Übersicht gerne, um Deinen Impfstatus mit Deinem Arzt zu besprechen. Mögliche Nachhol- oder Auffrischungsimpfungen sollten dabei unter Berücksichtigung Deiner MS-Therapie geprüft werden.





### **Totimpfstoffe:**

- Tetanus (Auffrischimpfung alle 10 Jahre, Kombinationsimpfstoff)
- Diphtherie (Auffrischimpfung alle 10 Jahre, Kombinationsimpfstoff)
- Poliomyelitis (Auffrischimpfung, falls nicht bereits im Kindesalter erfolgt)
- Keuchhusten (Auffrischimpfung alle 10 Jahre)
- Hepatitis B (bei Immunsuppression, falls nicht bereits im Kindesalter erfolgt)
- Influenza (jährlich)
- Herpes zoster (ab 60 Jahren, bei Immunsuppression ab 50 Jahren)\*
- Pneumokokken (ab 60 Jahren oder unter Immunsuppression)\*
- Meningokokken (fakultativ, bei Immunsuppression)\*
- Coronavirus (SARS-CoV-2)

### **Lebendimpfstoffe:**

Unter immunsuppressiver Therapie kontraindiziert!

### **Folgende Impfungen mit Lebendimpfstoffen können nach strenger Nutzen-Risiko-Abwägung bei Erwachsenen mit MS in Betracht gezogen werden:**

- Varizella-Zoster Virus (wenn kein Titer vorhanden/Impfstatus unklar ist, vor Beginn einer Immunsuppression)
- Masern-Virus (wenn kein Titer vorhanden/Impfstatus unklar ist, vor Beginn einer Immunsuppression)
- Röteln-Virus (Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter, falls nicht im Kindesalter erfolgt/Impfstatus unklar ist, vor Beginn einer Immunsuppression)

\* Die Kostenübernahme durch die Krankenkasse muss ggf. geprüft werden.

# Gripeschutzimpfung



Impfschutz kann schweren Krankheitsverläufen und Schüben vorbeugen.

Treten Halsschmerzen, Schnupfen und Husten auf, sprechen viele Menschen von einem „grippalen Infekt“. Eine Erkältung hat jedoch nichts mit der „echten Grippe“ zu tun. Diese wird durch Influzaviren ausgelöst. Plötzlich auftretendes starkes Krankheitsgefühl mit Fieber, Muskel- und Kopfschmerzen sowie Reizhusten kennzeichnen eine Influenza. Bei Menschen mit chronischen Erkrankungen kann diese besonders gefährlich verlaufen.

Studien belegen, dass Influenza bei Menschen mit MS nicht nur das Schubrisiko erhöht, sondern auch die Wahrscheinlichkeit eines schweren Grippeverlaufs.

Eine Schutzimpfung gegen Influenza kann diesen Risiken vorbeugen und wird deshalb allen Menschen mit MS ausdrücklich empfohlen. Für einen bestmöglichen Schutz sollte diese vor Beginn der jährlichen Grippewelle (d. h. zwischen Oktober und November) erfolgen und auch jährlich aufgefrischt werden. Der Grund dafür ist die Wandlungsfähigkeit der Influzaviren.

**Die meisten der in Deutschland zugelassenen Grippeimpfstoffe für Kinder und Erwachsene sind Totimpfstoffe. Diese können bei MS-Erkrankten jederzeit (d. h. auch unter immunsuppressiven Therapien) angewendet werden, ohne ein erhöhtes Risiko unerwünschter Nebenwirkungen oder die Gefahr einer Schubausslösung.**

**Das Gute:** Für bestimmte MS-Therapien gibt es inzwischen klinische Studien, die den Erfolg der Gripeschutzimpfung zeigen. Lass Dich dazu am Besten von Deinem Arzt beraten.



# COVID-19-Impfung

## Sollten sich MS-Patienten gegen COVID-19 impfen lassen?

Anfang 2020 wurde das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 als Auslöser von COVID-19 identifiziert. Obwohl sich diese Erkrankung vorwiegend in milden Erkältungssymptomen zeigt, kann sie schwere Lungenentzündungen hervorrufen oder auf andere Organsysteme übergreifen. Auch Langzeitfolgen sind möglich. Dazu gehören z. B. langwierige Erschöpfungssymptomatik oder Gedächtnisprobleme.

In Deutschland mussten 10 % der Betroffenen stationär im Krankenhaus behandelt werden. Zwar treten diese schweren Verläufe auch unter jungen Menschen ohne Vorerkrankungen auf, gefährdet sind allerdings vor allem Angehörige bestimmter Risikogruppen. Menschen mit MS sind per se nicht Teil dieser Gruppen.

Bestimmte Voraussetzungen erhöhen allerdings dennoch das Risiko: eine primär-progrediente Verlaufsform, starke Beeinträchtigungen (EDSS  $\geq 6$ ) oder Begleiterkrankungen (Diabetes mellitus, Übergewicht, Lungen- oder Herzerkrankungen). Auch Geschlecht (männlich) und Alter (über 60 Jahre) können das Risiko von MS-Patienten erhöhen.



Aus diesem Grund empfehlen Experten allen MS-Erkrankten eine Impfung und eine jährliche Auffrischungsimpfung (Booster) gegen das Coronavirus.

Alle derzeit zugelassenen mRNA-, Vektorimpfstoffe und der proteinbasierte Impfstoff entsprechen konzeptionell Totimpfstoffen. Gemäß der vorliegenden Datenlage ist das Risiko für Nebenwirkungen für MS-Betroffene nicht erhöht. Bei einigen Immuntherapien kann allerdings das Impfansprechen vermindert sein.

Aktuelle Informationen zur COVID-19-Impfung bei MS erhältst Du über die DMSG oder das RKI. Besprich am besten mit Deinem Arzt, ob und wie sich Deine MS-Therapie auf den Erfolg der Impfung auswirken könnte.



## Corona-Schutzimpfung und Immuntherapie



### Wichtig!

Es wird derzeit nicht empfohlen, eine laufende MS-Therapie für die COVID-19-Impfung zu unterbrechen! Die Auswirkung, die dies auf die MS haben könnte, wird von Experten höher eingeschätzt als eine möglicherweise verringerte Immunantwort auf die Impfung.

Grundsätzlich gibt es bezüglich der Impfung unter allen zugelassenen MS-Therapien keine Sicherheitsbedenken. Laut der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) kann der Impferfolg aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit anderen Impfstoffen (zum Beispiel der Grippeimpfstoffe) in Bezug auf die Immuntherapie mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die Corona-Impfstoffe übertragen werden.

Der Impfstatus sollte vor Beginn einer MS-Therapie immer kontrolliert und fehlende Impfungen ggf. nachgeholt werden.



## Wie sieht es mit der Wirksamkeit aus?

Es gibt Hinweise aus anderen Ländern, dass einige immunsuppressive MS-Therapien die Wirksamkeit der Corona-Impfung beeinträchtigen können. Unter anderem scheint hierbei der Therapieansatz eine Rolle zu spielen, also ob Patienten mit einer Dauer- oder Impulstherapie behandelt werden. Besprich unbedingt mit Deinem Arzt, wie sich Deine Therapie auf den Impferfolg auswirken könnte. Weitere Informationen dazu findest Du auch auf den Seiten der DMSG.

## Sicherheit und Nebenwirkungen

Impfreaktionen sind bei jeder Impfung möglich, so auch bei einer Immunisierung gegen COVID-19. Sie zeigen sich in der Regel kurz nach der Impfung und klingen nach einigen Tagen wieder ab.

- Am häufigsten traten bei den bisher zugelassenen Impfstoffen Schmerzen an der Einstichstelle auf.
- Darüber hinaus kam es zu Symptomen wie Erschöpfung, Kopf- und Muskelschmerzen.
- Vereinzelt kam es unter anderem zu Schmerzen an der Schulter und an den Lymphknoten in den Achselhöhlen.

Seit ihrer Zulassung wurden Coronaimpfstoffe weltweit millionenfach verabreicht und unerwünschte Nebenwirkungen sind dabei nur höchst selten aufgetreten.

# Impfen in der Schwangerschaft

Ausgewählte Impfungen können vor und während einer Schwangerschaft vor schwerverlaufenden Infektionskrankheiten und damit verbundenen Komplikationen schützen. Nach der Geburt verleihen geimpfte Mütter den Neugeborenen durch die Übertragung mütterlicher Antikörper passive Immunität. Dieser Nestschutz ist für Babys in den ersten Lebensmonaten von entscheidender Bedeutung, da sich das kindliche Immunsystem erst noch entwickelt.

Vor diesem Hintergrund empfiehlt die STIKO Schwangeren ausdrücklich Schutzimpfungen gegen Influenza und Pertussis. MS-Erkrankte sollten sich bereits ab Schwangerschaftsbeginn gegen Influenza (Grippe) impfen lassen. Grund ist ein erhöhtes Risiko für eine Infektion sowie schwere Krankheitsverläufe.

**Die in Deutschland zugelassenen Totimpfstoffe sind sowohl für Schwangere als auch Ungeborene unbedenklich.** Dies gilt auch für die Stillzeit.

**Lebendimpfstoffe sind während einer Schwangerschaft kontraindiziert.** Aus diesem Grund sollten Frauen mit Kinderwunsch bereits vor einer Schwangerschaft ihren Impfstatus überprüfen lassen und mögliche Impflücken schließen.

Bei weiteren Fragen wende Dich bitte an Deinen Arzt.



## Pertussis (Keuchhusten)

Pertussis ist eine ernstzunehmende Infektionskrankheit, die vor allem bei Neugeborenen zu schweren Komplikationen führen kann, da diese selbst noch nicht dagegen geimpft werden können. Um ihr Kind vor diesem Risiko bestmöglich zu schützen, sollten sich Schwangere früh im dritten Trimenon impfen lassen.

Falls eine Frühgeburt wahrscheinlich ist, sollte die Impfung bereits im 2. Trimenon erfolgen. Da die Antikörperkonzentration nach einer Pertussis-Impfung rasch abfällt, sollte diese während jeder Schwangerschaft wiederholt werden. So kann ausreichender Schutz gewährleistet werden.

## COVID-19

Ungeimpften schwangeren und stillenden Erwachsenen empfiehlt die STIKO eine grundimmunisierende Impfung, sowie Auffrischungsimpfungen mit den folgenden Abstandszeiträumen:

- Ab dem 2. Trimenon während einer Schwangerschaft.
- 6 (1. Auffrischungsimpfung) bzw. 12 Monate (ab der 2. Auffrischungsimpfung) bei stillenden Personen.

Die aktuellen Angaben zu STIKO-Empfehlungen findest Du auf den Webseiten des Robert Koch-Instituts.



# Nachwort

Wir hoffen, diese Broschüre konnte Dich umfassend zum Thema „Impfen bei MS“ informieren und Dir Antworten auf Deine wichtigsten Fragen geben.

Bitte besprich auf dieser Basis Deinen Impfstatus und empfohlene Nach- und Auffrischungsimpfungen mit Deinem Arzt. Diese sollten auf Deine MS-Therapie abgestimmt werden.

**Zusätzliche Informationen erhältst Du auf unserer Website oder über das adveva<sup>®</sup>-Team**



[www.leben-mit-ms.de](http://www.leben-mit-ms.de)

**0800 7 32 43 44**

(kostenfreie Servicenummer)

Mo–Fr 8 bis 20 Uhr

[info@merck-servicecenter.de](mailto:info@merck-servicecenter.de)



# G O

Dein adveva<sup>®</sup>-  
Team ist gerne  
für Dich da!



0800 7 32 43 44  
(kostenfreie Servicenummer)  
Mo–Fr 8:00–20:00 Uhr



[info@merck-servicecenter.de](mailto:info@merck-servicecenter.de)



MSLeben



lebenmitms



Merck Healthcare Germany GmbH  
Waldstraße 3  
64331 Weiterstadt

[www.leben-mit-ms.de](http://www.leben-mit-ms.de)